

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
1. Das Interesse der Kirche an der Fortbildung der Priester . . . . .	13
2. Zur Problematik der Priesterfortbildung – der Hintergrund für die vorliegende Arbeit . . . . .	16
3. Zum Ziel und zur Methode der Arbeit . . . . .	19

## I. Kapitel: Ursprung und frühe Formen der Pastoral Konferenzen

I. Fortbildung als Element einer zielbewußten Seelsorge – Die Konferenzen des Karl Borromäus in Mailand . . . . .	23
II. Fortbildung im Dienst der Moral und Liturgie – Pastoral Konferenzen im 18. Jahrhundert . . . . .	34
1. Die Reform Benedikts XIII. . . . .	34
2. Bologna als Beispiel selbständiger Nachahmung . . . . .	37
III. Fortbildung im Dienst der Geistesbildung – Pastoral Konferenzen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	40
1. Fortbildungskonferenzen im Bistum Konstanz . . . . .	40
2. Fortbildungskonferenzen im Bistum Augsburg und anderen Bayerischen Bistümern . . . . .	44

## II. Kapitel: Anlaß und Einführung der Pastoral Konferenzen im Bistum Eichstätt

I. Anlaß und Vorgeschichte . . . . .	51
1. Ankündigung durch Bischof Reisach . . . . .	51
2. Vorbereitung der Bayerischen Bischofsversammlung . . . . .	53
3. Motu proprio von Bischof Oettl . . . . .	56
4. Neuherausgabe der Instructio Pastoralis . . . . .	58
II. Einführung und Strukturierung der Pastoral Konferenzen . . . . .	59
1. Umfrage beim Klerus . . . . .	59
2. Die endgültigen Statuten . . . . .	65
3. Privater Priesterverein als Vorübung auf die Konferenzen . . . . .	68

### III. Kapitel: Situation von Kirche und Theologie um die Mitte des 19. Jahrhunderts

I.	Allgemeine Situation . . . . .	72
1.	Die Lage der Kirche . . . . .	72
2.	Die Theologie um die Mitte des 19. Jahrhunderts . . . . .	76
II.	Die Situation des Bistums Eichstätt um die Mitte des 19. Jahrhunderts . . . . .	90
1.	Allgemeine Lage . . . . .	90
2.	Die Situation der Theologie in Eichstätt um die Jahrhundertmitte . . . . .	96

### IV. Kapitel: Inhalte der Fortbildung

I.	Dogmatische Themen und ihre schwerpunktmäßige Behandlung .	107
1.	Aus der allgemeinen Sakramentenlehre . . . . .	107
2.	Themen aus der Eucharistielehre . . . . .	110
3.	Themen aus der Bußtheologie . . . . .	113
4.	Thema aus der Mariologie . . . . .	115
5.	Themen aus der Gnadenlehre . . . . .	116
6.	Themen aus der Eschatologie und Ekklesiologie . . . . .	119
7.	Vorläufige Würdigung der dogmatischen Themen und Vergleich der gedruckten mit den vorhandenen ungedruckten Arbeiten . . . . .	122
II.	Themen aus der Moraltheologie und ihre Schwerpunkte . . . . .	124
1.	Themen aus der allgemeinen Moraltheologie . . . . .	125
2.	Themen aus der speziellen Moraltheologie . . . . .	127
3.	Vorläufige Würdigung und Vergleich der gedruckten mit den vorhandenen ungedruckten Arbeiten aus der Moraltheologie .	133
III.	Liturgische Themen und ihre schwerpunktmäßige Behandlung . .	134
1.	Der Kult des allerheiligsten Altarsakramentes . . . . .	134
2.	Aus der Sterbe- und Totenliturgie . . . . .	135
3.	Themen über liturgische Gegenstände . . . . .	137
4.	Zusammenfassung und Vergleich mit den vorhandenen nichtgedruckten Arbeiten . . . . .	139
IV.	Kirchenrechtliche Themen und ihre schwerpunktmäßige Behandlung . . . . .	140
1.	Themen aus dem Benefizialrecht . . . . .	140
2.	Themen aus dem Eherecht . . . . .	143
3.	Vergleich mit den vorhandenen nichtgedruckten Arbeiten . . .	149

V. Pastoraltheologische Themen und ihre schwerpunktmäßige Behandlung . . . . .	150
1. Themen zum priesterlichen Lebensstil und Priesteramt . . . . .	151
a) Wirtshausbesuch des Priesters . . . . .	151
b) Tugendspiegel des Priesters . . . . .	152
c) Die evangelischen Räte . . . . .	153
d) Zusammenfassung und Vergleich mit den vorhandenen nichtgedruckten Arbeiten . . . . .	155
2. Das Lehramt des Priesters – Themen zur religiösen Jugend- ziehung und Verkündigung . . . . .	156
a) Allgemeine Schulfragen . . . . .	156
b) Die religiöse Unterweisung in Unterricht und Christen- lehre . . . . .	158
c) Außerschulische Jugendarbeit – die Jugendbündnisse . . . . .	161
d) Themen aus der Homiletik . . . . .	162
e) Zusammenfassung der Themen zum Lehramt des Priesters und Vergleich der gedruckten mit den vorhandenen nichtge- druckten Arbeiten . . . . .	164
3. Themen zum Hirtenamt des Priesters . . . . .	165
a) Seelsorgsvoraussetzungen . . . . .	165
b) Beichtseelsorge . . . . .	166
c) Hilfe für die Armen . . . . .	167
d) Wächter über die Herde . . . . .	171
e) Zusammenfassung und Vergleich mit den vorhandenen nichtgedruckten Arbeiten . . . . .	172

#### V. Kapitel: Intentionen

Einführung . . . . .	174
I. Das Kirchenbild: Die Katholische Kirche als Mysterium in der Welt . . . . .	177
1. Das Wesen der Kirche . . . . .	178
a) Die Kirche als Reich Gottes auf Erden . . . . .	179
b) Das eucharistische Opfer als Zentrum der Kirche . . . . .	184
c) Die Sakramente als Gnadenmittel . . . . .	186
d) Das heiligende Tun der Kirche . . . . .	189
2. Aufgabe der Kirche – das Gottesreich in die Welt einpflanzen . . . . .	192
a) Die Überlieferung der Wahrheit durch die Kirche . . . . .	193
b) Christliches Leben als Einhalten der Gebote . . . . .	197
c) Das Wirken der Kirche in der Öffentlichkeit . . . . .	200
3. Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	203

II. Das Priesterbild: Der Priester als Stellvertreter Christi in der Pfarrgemeinde . . . . .	205
1. Wesen, Lebensweise und Funktion des Priesters . . . . .	205
a) Zum Wesen des Priesters . . . . .	206
b) Leben und Funktion des Priesters . . . . .	207
c) Verhältnis des Priesters zur Pfarrei . . . . .	209
2. Die Formung des Priesters in der Aus- und Fortbildung . . . . .	210
a) Priesterbildung als Elitebildung . . . . .	211
b) Besondere Prägung der Theologie in der Ausbildung . . . . .	214
c) Fortbildung als modifizierte Weiterführung der Ausbildung . . . . .	218
3. Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	220
III. Das Theorie-Praxis-Verhältnis: Die Veränderung zur Neuscholastik . . . . .	221
1. Problemhorizont als Ausgangspunkt für die Bestimmung des Theorie-Praxis-Verhältnisses . . . . .	221
2. Konkrete Praxis angesichts der Konfliktfelder und ihre Korrespondenz zur Theorie . . . . .	226
3. Ein scholastisches System als Theorie für die Praxis . . . . .	228
a) Versicherung durch den Blick auf das Ganze . . . . .	229
b) Geschichte als Versicherung für die Praxis . . . . .	232
4. Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	235

## VI. Kapitel: Didaktische Verläufe und Methodische Elemente

Einführung . . . . .	237
I. Elemente der Motivation . . . . .	239
1. Motivation durch Anbindung an die Lerngeschichte . . . . .	240
2. Die Fragestellung als Motivation zum Lernen . . . . .	242
a) Die Strukturen der Fragereihen . . . . .	242
b) Motivationselemente . . . . .	243
3. Motivationshilfen durch die Lernorganisation . . . . .	244
4. Motivation durch die Inhalte . . . . .	246
5. Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	247
II. Hilfsmittel für die Erarbeitung der Konferenzthesen – Benützung von Quellen und von Literatur . . . . .	248
1. Benützung der Heiligen Schrift . . . . .	248
a) Formen der Zitation von Schriftstellen . . . . .	249
b) Schriftstellen im didaktischen Verlauf . . . . .	255

2.	Kirchenamtliche Texte und Kirchenväter . . . . .	256
a)	Kirchenamtliche Texte . . . . .	256
b)	Zitate von Kirchenvätern und Kirchenlehrern . . . . .	259
3.	Benützung zeitgenössischer Literatur . . . . .	265
4.	Die Instructio Pastoralis in den Pastoralkonferenzen . . . . .	268
5.	Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	270
III.	Argumentationsformen und ihre Stellung im didaktischen Ablauf .	271
1.	Ortung des Feindlich-Fremden, Einbindung des Vertraut-Na- hen . . . . .	272
a)	Die Ortung der Gegner als Element der Versicherung . . . . .	272
b)	Das Vertraut-Nahe als Element der Interessenweckung . . . . .	275
2.	Kognitive, affektive und pragmatische Argumentationsebe- nen . . . . .	277
a)	Dominanz kognitiven Vorgehens . . . . .	278
b)	Affektive Elemente in der Argumentation . . . . .	278
c)	Pragmatische oder soziale Argumentationen . . . . .	279
IV.	Elemente der Kontrolle . . . . .	280
1.	Kontrolle über die Durchführung der Konferenzen . . . . .	280
2.	Kontrolle der Effizienz . . . . .	283
3.	Zusammenfassung und Würdigung . . . . .	284

Bilanz und Ausblick

I.	Perspektiven der Priesterfortbildung um die Mitte des 19. Jahr- hunderts . . . . .	286
1.	Einbindung in einen pastoralen Gesamtplan . . . . .	286
2.	Zuordnung von Aus- und Fortbildung . . . . .	286
3.	Didaktische Grundintentionen . . . . .	286
4.	Wechselbeziehungen von theologischer, spiritueller und prak- tischer Kompetenz . . . . .	287
5.	Berücksichtigung von Grundfunktionen kirchlichen Han- delns . . . . .	287
6.	Didaktische Strukturen . . . . .	287
7.	Offene Fragen . . . . .	288
II.	Fortentwicklung der Pastoralkonferenzen bis in die Gegenwart . .	290
1.	Verkürzung der Fortbildung . . . . .	290
2.	Verbindung mit dem Prüfungssystem . . . . .	290
3.	Verschiebung der Zielperspektive . . . . .	291
4.	Beschneidung des Öffentlichkeitscharakters . . . . .	293
5.	Fehlen eines Gesamtkonzeptes . . . . .	294

Abkürzungen . . . . .	296
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	297
Personenregister . . . . .	321
Ortsregister . . . . .	326